

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow und Rolf Reventlow an Hans W. Gruhle, 23.06.1911

Reventlow, Franziska zu

Ascona, 23.06.1911

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Lieber Gabriele, haben Sie vielen
 Dank für Ihre angenehmen
 Leser sendungen, es war sehr
 nett von Ihnen daran zu denken.

Es ist schon wieder ganz lang
 her, dass Sie hier waren —
 schade, dass es so kurz war.

Schreiben Sie doch bald wieder,
 wie es Ihnen geht — wie es mit
 Ihrer Ohrengeschichte steht.

Es ist so durchaus unnormal,
 dass Ihnen etwas fehlt — haben
 Sie sich nochmals untersuchen
 lassen? —

Wir gehen zur alle Tage
schwimmen u. haben einige
große Touren gemacht. und
und trag die Hitze et was
mehles u. winterer dadurch.
das Schwabingebirge macht
mir einige Freude. wenn
es so ganz ungenossen
habe werde ich es Ihnen mit
den Einküpfen gütlich schicken

hundertorn hat ich ungefangen
an Sie zu schreiben - inzwischen
kam ein Telegramm aus
Berlin dass Lisa am Montag
gestorben ist. - garnichts-
näheres - aber ich kann an
garnichts anderes denken.
Nun so ist es gescheit.
Rammsteinen die ganze
Welt mit einmal so tödlich
von - -

Ich schreibe lieber ein und
mal mehr

Viele herzliche Grüsse

Ihre FR.

Absence Den 23. II. 1911.

Lieber Grubbe!

Ich danke Dir sehr für die Marken.

Da sie haben mich sehr gefreut. Mai hat sich endlich dazu entschlossen immer zu baden, und treibt es mit Feuerspeer. Vorlich waren wir in Italien, in Canolva Canero u.s.w. Ich habe mir dort lauter ungebrauchte italienische - Ab. gekauft; Mai zieht mich immer damit auf.

Viele Grüße

Dein




5356/85

62



Herrn

Dr. Grunke

Monacensia

Heidelberg

Psychiatrische Klinik.

Essep: R. von Reventlow.
Ascona presso Locarno
Schneiz. C. T. Tefsin